

**Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2015**  
**Änderungen, die sich nach dem 22.09.2014 ergeben haben**  
**- Ergebnishaushalt -**

Nr.	Produkt/Bezeichnung/Erläuterung		Neuer Ansatz	Veränderung	
				Erträge	Aufwendungen
<b>Änderungen, die sich nach dem 22.09.2014 ergeben haben.</b>					
<b>1030 - Bürgerservice und Ehrenerweise</b>					
11	Personalaufwendungen	A	381.500		28.800
Finanzielle Auswirkungen des Entwurfes zum Stellenplan 2015, sowie die verursachungsgerechte Zuordnung der Personalaufwendungen auf das Produkt 1030 (siehe auch Produkt 1170)					
<b>1040 - Pressearbeit</b>					
11	Personalaufwendungen	A	169.800		58.500
Finanzielle Auswirkungen des Entwurfes zum Stellenplan 2015.					
<b>1051 - Personalmanagement und -entwicklung</b>					
09	Sonstige ordentliche Erträge	E	105.000	100.000	
Voraussichtliche Auflösung von Rückstellungen für Zeitguthaben					
11	Personalaufwendungen	A	2.391.200		46.200
Finanzielle Auswirkungen des Entwurfes zum Stellenplan 2015, sowie die verursachungsgerechte Zuordnung der Personalaufwendungen für den Datenschutzbeauftragten (siehe auch Produkte 1070 und 1110)					
<b>1070 - IT-Management</b>					
11	Personalaufwendungen	A	430.900		-9.600
Verursachungsgerechte Abgrenzung der Personalaufwendungen, sowie die verursachungsgerechte Zuordnung der Personalaufwendungen für den Datenschutzbeauftragten (siehe auch Produkt 1051)					
<b>1081 - Zentrale Dienste und Fuhrpark</b>					
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	A	1.167.000		20.000
Anpassung des Ansatzes aufgrund einer aktualisierten Hochrechnung des Beirates 115 für die einheitliche Behördenrufnummer.					
<b>1110 - Revision</b>					
11	Personalaufwendungen	A	936.600		-24.400
Verursachungsgerechte Abgrenzung der Personalaufwendungen, sowie die verursachungsgerechte Zuordnung der Personalaufwendungen für den Datenschutzbeauftragten (siehe auch Produkt 1051)					
<b>1170 - Haushaltsplanung und Finanzmanagement</b>					
11	Personalaufwendungen	A	623.000		-21.000
Finanzielle Auswirkungen des Entwurfes zum Stellenplan 2015, sowie die verursachungsgerechte Zuordnung der Personalaufwendungen auf das Produkt 1030 (siehe auch Produkt 1170)					
<b>1261 - Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen</b>					
11	Personalaufwendungen	A	1.746.700		18.500
Finanzielle Auswirkungen des Entwurfes zum Stellenplan 2015.					

Nr.	Produkt/Bezeichnung/Erläuterung		Neuer Ansatz	Veränderung	
				Erträge	Aufwendungen
	<b>2080 - Schülerbeförderung</b>				
11	Personalaufwendungen	A	218.300		15.200
	Finanzielle Auswirkungen des Entwurfes zum Stellenplan 2015.				
	<b>2100 - Kreisvolkshochschule</b>				
11	Personalaufwendungen	A	463.000		3.700
	Finanzielle Auswirkungen des Entwurfes zum Stellenplan 2015.				
	<b>3060 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b>				
11	Personalaufwendungen	A	772.400		83.500
	Finanzielle Auswirkungen des Entwurfes zum Stellenplan 2015.				
	<b>3140 - Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege</b>				
11	Personalaufwendungen	A	829.100		50.700
	Finanzielle Auswirkungen des Entwurfes zum Stellenplan 2015.				
	<b>4011 - Gesundheitshilfen und Prävention</b>				
11	Personalaufwendungen	A	1.513.900		41.800
	Finanzielle Auswirkungen des Entwurfes zum Stellenplan 2015.				
	<b>5010 - Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit</b>				
11	Personalaufwendungen	A	90.100		-65.700
	Aufteilung der Personalkosten der Stelle des Abteilungsleiters auf die einzelnen Produkte (siehe auch Produkte 5020, 5070 und 5130)				
	<b>5020 - Dorf- und Regionalentwicklung</b>				
11	Personalaufwendungen	A	347.800		21.900
	Aufteilung der Personalkosten der Stelle des Abteilungsleiters auf die einzelnen Produkte (siehe auch Produkt 5010)				
	<b>5070 - Denkmalschutz</b>				
11	Personalaufwendungen	A	303.900		21.900
	Aufteilung der Personalkosten der Stelle des Abteilungsleiters auf die einzelnen Produkte (siehe auch Produkt 5010)				
	<b>5100 - Öffentlicher Personennahverkehr</b>				
11	Personalaufwendungen	A	179.900		35.500
	Finanzielle Auswirkungen des Entwurfes zum Stellenplan 2015.				
	<b>5130 - Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten</b>				
11	Personalaufwendungen	A	1.003.000		21.900
	Aufteilung der Personalkosten der Stelle des Abteilungsleiters auf die einzelnen Produkte (siehe auch Produkt 5010)				
	<b>6020 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	E	134.300	8.600	
	Anpassung der Erstattungsleistungen von den Eigenbetrieben für Versicherungsprämien				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	A	208.000		8.000
	Anpassung der Versicherungsprämien an den voraussichtlichen Bedarf.				
	<b>Summen Veränderung</b>			<b>108.600</b>	<b>355.400</b>

Nr.	Produkt/Bezeichnung/Erläuterung	Neuer Ansatz	Veränderung	
			Erträge	Aufwendungen
	Ordentliches Ergebnis, Erträge bisher		333.235.765	
	Ordentliches Ergebnis, Erträge <b>neu</b>		<b>333.344.365</b>	
	Ordentliches Ergebnis, Aufwendungen bisher			344.970.389
	Ordentliches Ergebnis, Aufwendungen <b>neu</b>			<b>345.325.789</b>
	Außerordentliches Ergebnis, Erträge bisher		605.300	
	Außerordentliches Ergebnis, Erträge <b>neu</b>		<b>605.300</b>	
	Außerordentliches Ergebnis, Aufwendungen bisher			4.172.400
	Außerordentliches Ergebnis, Aufwendungen <b>neu</b>			<b>4.172.400</b>
	Jahresergebnis Gesamtergebnishaushalt bisher			-15.301.724
	Jahresergebnis Gesamtergebnishaushalt <b>neu</b>			<b>-15.548.524</b>

Neuer Haushaltsvermerk für die Produkte 2010-2070, 2085 und 6020

Die Ansätze der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, 2070, 2085 und 6020 sind gegenseitig Deckungsfähig.

*Die im Entwurf abgedruckten Deckungsvermerke 2010-2070 und 2085 entfallen.*

Ergänzung zum Haushaltsvermerk zum Produkt 1010

Der Ansatz für die Fraktionsfördermittel ist übertragbar. Die Übertragbarkeit ist aufgrund des Kommunalwahljahres 2016 bis zum 30.06.2016 begrenzt.

**Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2015  
Änderungen, die sich nach dem 22.09.2014 ergeben haben  
- Finanzhaushalt -**

	alt	neu	Veränderung
Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.927.019	-12.273.819	-346.800
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-3.819.100	-3.819.100	0
Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	40.500	40.500	0
Finanzmittelfehlbetrag	-15.705.619	-16.052.419	-346.800

## Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I S. 183) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786, 794) in Verbindung mit dem § 97 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I, S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2014 (GVBl. I S. 178) hat der Kreistag am ..... folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	333.344.365 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	345.325.789 EUR
mit einem Saldo von	11.981.424 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	605.300 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	4.172.400 EUR
mit einem Saldo von	3.567.100 EUR

mit einem Fehlbedarf von	15.548.524 EUR
--------------------------	----------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 12.273.819 EUR
---	------------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	767.600 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	4.586.700 EUR
mit einem Saldo von	- 3.819.100 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.819.100 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.778.600 EUR
mit einem Saldo von	40.500 EUR

mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf von	16.052.419 EUR
--	----------------

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2015 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **3.819.100 EUR** festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2015 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf **7.990.000 EUR** festgesetzt.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **270.000.000 EUR** festgesetzt.

### § 5

Die Umlagesätze der Kreisumlage nach § 37 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) in der Fassung vom 01.01.2007 (GVBl. I 2007, 310) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.06.2013 (GVBl. S. 446) werden auf folgende Vomhundertsätze der Umlagegrundlagen festgesetzt:

- |  |             |
|--|-------------|
| 1.) Kreisumlage (Allgemeine Umlage)                      |             |
| a) von den Gemeinden (§ 37 Abs. 1 FAG)                   | 37,00 v. H. |
| b) von den gemeindefreien Grundstücken (§ 37 Abs. 4 FAG) | 85,00 v. H. |
| 2.) Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage)               |             |
| von den Gemeinden (§ 37 Abs. 3 FAG)                      | 21,00 v. H. |

Die Kreisumlage nach § 37 Abs. 1 FAG und der Zuschlag zur Kreisumlage nach § 37 Abs. 3 FAG sind in zwölf Teilbeträgen am 15. eines jeden Monats fällig.  
Die Kreisumlage nach § 37 Abs. 4 FAG ist am 15.02.2014 fällig.

### § 6

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

### § 7

(1) Dem Landrat, dem Ersten Kreisbeigeordneten und dem Finanzdezernenten wird nach § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 100 HGO die Ermächtigung übertragen, über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu entscheiden, wenn sie den Betrag von **20.000 EUR** nicht übersteigen.

Dem Kreisausschuss wird nach § 52 Abs. HKO in Verbindung mit § 100 HGO die Ermächtigung übertragen, über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu entscheiden, wenn sie den Betrag von **100.000 EUR** nicht überschreiten oder sie auf gesetzlicher, vertraglicher oder tariflicher Verpflichtung beruhen oder sich die Verpflichtung zur Leistung aus zusätzlichen, zweckgebundenen Einnahmen ergibt.

Der Kreistag behält sich in allen weiteren Fällen seine vorherige Zustimmung vor.

Heppenheim den,

Kreis Bergstraße  
- Der Kreisausschuss -

Matthias Schimpf  
Kreisbeigeordneter

# Ergebnishaushalt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
1	2	3	4	5	6
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-29.480	-51.580	-43.585,58
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.476.301	-7.504.500	-7.337.275,69
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-5.782.009	-3.690.114	-3.894.111,78
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-166.400.000	-161.550.000	-152.417.288,08
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-71.500.150	-72.008.500	-65.158.586,31
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-75.003.810	-76.687.762	-73.212.211,45
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.380.815	-3.940.050	-3.645.300,12
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-192.790	-84.900	-2.260.685,94
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-330.765.355</b>	<b>-325.517.406</b>	<b>-307.969.044,95</b>
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	33.166.300	36.051.100	32.970.881,01
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.600.000	4.356.000	5.080.410,60
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.616.732	27.231.800	25.208.197,11
14	66	Abschreibungen	4.253.520	6.208.812	6.022.176,83
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	62.829.969	53.233.526	48.539.682,94
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	49.170.900	48.945.600	46.528.439,88
17	72	Transferaufwendungen	160.673.408	158.881.500	146.713.750,45
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.500	6.820	9.204,96
<b>19</b>		<b>Summe der ordentl. Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>334.318.329</b>	<b>334.915.158</b>	<b>311.072.743,78</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>3.552.974</b>	<b>9.397.752</b>	<b>3.103.698,83</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-2.579.010	-2.590.775	-151.160,47
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.007.460	11.264.100	5.498.324,03
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>8.428.450</b>	<b>8.673.325</b>	<b>5.347.163,56</b>
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-333.344.365	-328.108.181	-308.120.205,42
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	345.325.789	346.179.258	316.571.067,81
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 und Nr. 25)</b>	<b>11.981.424</b>	<b>18.071.077</b>	<b>8.450.862,39</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-605.300	-397.500	-2.076.213,08
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.172.400	1.554.400	5.360.399,20
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)</b>	<b>3.567.100</b>	<b>1.156.900</b>	<b>3.284.186,12</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>15.548.524</b>	<b>19.227.977</b>	<b>11.735.048,51</b>

Nachrichtlich:

Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge

2008	19.359.802,85
2009	9.201.537,25
2010	28.846.896,10
2011	39.617.444,19
2012	31.971.417,67
2013	11.735.048,51

**Summe:**

**140.732.146,57**

# Finanzhaushalt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
1	2	3	4	5	6
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.480	51.580	51.196,88
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.476.301	7.504.500	7.196.125,42
03	812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.782.009	3.690.114	4.201.038,35
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	166.400.000	161.550.000	152.417.288,08
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	71.500.150	72.008.500	64.321.254,08
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	75.003.810	76.687.762	72.792.607,83
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.579.010	2.590.775	169.816,32
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	698.090	472.900	222.892,53
<b>09</b>		<b>Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>329.468.850</b>	<b>324.556.131</b>	<b>301.372.219,49</b>
10	830	Personalauszahlungen	-33.466.300	-36.612.100	-33.648.303,69
11	831	Versorgungsauszahlungen	-3.398.000	-3.175.000	-3.052.829,26
12	832	Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen	-19.616.732	-27.231.800	-25.461.847,25
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	-161.648.408	-159.738.500	-145.131.703,31
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-62.829.969	-53.233.526	-59.405.397,61
15		Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichich Umlageverpflichtungen	-49.170.900	-48.945.600	-46.528.789,88
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-11.007.460	-11.264.100	-5.566.886,17
17	837 848	Sonstige ordentliche und sonstige außerordentliche Auszahlungen (ohne Investitionstätigkeit)	-604.900	-704.220	-9.415,43
<b>18</b>		<b>Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-341.742.669</b>	<b>-340.904.846</b>	<b>-318.805.172,60</b>
<b>19</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 u. 18)</b>	<b>-12.273.819</b>	<b>-16.348.715</b>	<b>-17.432.953,11</b>
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	725.000	1.827.750	2.299.453,05
21	822	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV	0	0	1.435,00
22	823	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	42.600	42.500	276.165,59
<b>23</b>		<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)</b>	<b>767.600</b>	<b>1.870.250</b>	<b>2.577.053,64</b>
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-65.000	-65.000	0,00
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.390.000	-3.320.000	-2.459.703,91
26	840	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und imm. Anlagevermögen	-960.700	-3.285.120	-1.621.668,12
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-171.000	-101.000	-383.952,01
<b>28</b>		<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (24 bis 27)</b>	<b>-4.586.700</b>	<b>-6.771.120</b>	<b>-4.465.324,04</b>
<b>29</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)</b>	<b>-3.819.100</b>	<b>-4.900.870</b>	<b>-1.888.270,40</b>
<b>30</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)</b>	<b>-16.092.919</b>	<b>-21.249.585</b>	<b>-19.321.223,51</b>
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (davon: Kreditaufnahme für Kassenkredite) (davon: Kreditaufnahme für Umschuldungen)	229.619.100 225.800.000 0	226.000.870 221.100.000 0	232.820.000,00 232.820.000,00 0,00
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (davon: Tilgungen für Kassenkredite) (davon: Tilgungen für Umschuldungen)	-213.778.600 -210.000.000 0	-204.925.000 -200.000.000 0	-213.309.164,43 -209.140.000,00 0,00
<b>33</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)</b>	<b>15.840.500</b>	<b>21.075.870</b>	<b>19.510.835,57</b>
34		Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	50.000.000	50.000.000	59.069.711,78
35		Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-50.000.000	-50.000.000	-59.320.514,14
<b>36</b>		<b>Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-250.802,36</b>
<b>37</b>		<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)</b>	<b>-252.419</b>	<b>-173.715</b>	<b>-61.190,30</b>
38		Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	442.240	615.955	677.145,13
39		Geplante Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln (Nr. 37)	-252.419	-173.715	-61.190,30
<b>40</b>		<b>Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)</b>	<b>189.821</b>	<b>442.240</b>	<b>615.954,83</b>

## Finanzhaushalt (gem. Muster 8 zu § 3 GemHVO)

Nr.	Konte	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
1	2	3	4	5	6
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.480	51.580	51.196,88
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.476.301	7.504.500	7.196.125,42
03	812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.782.009	3.690.114	4.201.038,35
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	166.400.000	161.550.000	152.417.288,08
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	71.500.150	72.008.500	64.321.254,08
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	75.003.810	76.687.762	72.792.607,83
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.579.010	2.590.775	169.816,32
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	698.090	472.900	222.892,53
<b>09</b>		<b>Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>329.468.850</b>	<b>324.556.131</b>	<b>301.372.219,49</b>
10	830	Personalauszahlungen	-33.466.300	-36.612.100	-33.648.303,69
11	831	Versorgungsauszahlungen	-3.398.000	-3.175.000	-3.052.829,26
12	832	Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen	-19.616.732	-27.231.800	-25.461.847,25
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	-161.648.408	-159.738.500	-145.131.703,31
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-62.829.969	-53.233.526	-59.405.397,61
15		Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichlichen Umlageverpflichtungen	-49.170.900	-48.945.600	-46.528.789,88
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-11.007.460	-11.264.100	-5.566.886,17
17	837	Sonstige ordentliche und sonstige außerordentliche Auszahlungen	-604.900	-704.220	-9.415,43
	848	(ohne Investitionstätigkeit)			
<b>18</b>		<b>Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-341.742.669</b>	<b>-340.904.846</b>	<b>-318.805.172,60</b>
<b>19</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 u. 18)</b>	<b>-12.273.819</b>	<b>-16.348.715</b>	<b>-17.432.953,11</b>
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	725.000	1.827.750	2.299.453,05
21	822	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV	0	0	1.435,00
22	823	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	42.600	42.500	276.165,59
<b>23</b>		<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)</b>	<b>767.600</b>	<b>1.870.250</b>	<b>2.577.053,64</b>
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-65.000	-65.000	0,00
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.390.000	-3.320.000	-2.459.703,91
26	840	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und imm. Anlagevermögen	-960.700	-3.285.120	-1.621.668,12
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-171.000	-101.000	-383.952,01
<b>28</b>		<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (24 bis 27)</b>	<b>-4.586.700</b>	<b>-6.771.120</b>	<b>-4.465.324,04</b>
<b>29</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)</b>	<b>-3.819.100</b>	<b>-4.900.870</b>	<b>-1.888.270,40</b>
<b>30</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)</b>	<b>-16.092.919</b>	<b>-21.249.585</b>	<b>-19.321.223,51</b>
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (davon: Tilgungen für Umschuldungen)	3.819.100 0	4.900.870 0	0,00 0,00
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (davon (davon: Tilgungen für Umschuldungen)	-3.778.600 0	-4.925.000 0	-4.169.164,43 0,00
<b>33</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)</b>	<b>40.500</b>	<b>-24.130</b>	<b>-4.169.164,43</b>
<b>34</b>		<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)</b>	<b>-16.052.419</b>	<b>-21.273.715</b>	<b>-61.190,30 *)</b>
35		Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-20.657.760	615.955	677.145,13
36		Geplante Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln (Nr. 34)	-16.052.419	-21.273.715	-61.190,30
<b>37</b>		<b>Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 35 und 36)</b>	<b>-36.710.179</b>	<b>-20.657.760,17</b>	<b>615.954,83</b>

\*) Der Finanzmittelfehlbedarf des Ergebnisses 2012 beinhaltet auch die fremden Finanzmittel und den Saldo aus der Aufnahme von Kassenkrediten - gem. Muster 15 zu § 47 Abs. 1 GemHVO